



ACS beider Basel

Medienmitteilung vom 27. November 2023

Stadtklimainitiativen – keine Umsetzung durch die Hintertür:

ACS beider Basel ist erfreut über das Abstimmungsergebnis und verlangt den Rückzug der Motionen

Der ACS beider Basel ist erfreut über das Abstimmungsergebnis vom Sonntag. Das Stimmvolk hat beide „Stadtklimainitiativen“ klar abgelehnt. Damit ist der Weg frei für eine vernünftige Verkehrspolitik für die ganze Region. Für die Bewohner, für die Besucher und für die Arbeitspendler. Der ACS wehrt sich gegen die Idee, jetzt via Motionen den Gedanken der Initiativen via Hintertür umsetzen zu wollen. Das Stimmvolk hat sich klar gegen die Initiativen ausgesprochen. Das ist zu akzeptieren. Jetzt Gegenvorschläge aufzuwärmen und am Volkswillen vorbei umsetzen zu wollen ist eine Zwängerei und äusserst undemokratisch.

Der ACS beider Basel hat sich von Anfang an klar gegen die Initiativen gestellt und auch vor den diversen Gegenvorschlägen gewarnt. Alle hätten einschneidende Konsequenzen für die Automobilisten, die in der Stadt wohnen, die die Stadt besuchen oder zur Arbeit fahren müssen. Auch hätten die Gegenvorschläge stark negative Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit der städtischen Verkehrsinfrastruktur. Der ACS warnte davor, dass eine Stadt mit Zentrumsfunktion nicht gleichzeitig sehr ambitionierte Wachstumsstrategien bezüglich mehr Bewohner und mehr Arbeitsplätze haben kann und gleichzeitig die Verkehrsinfrastruktur zurückbaut. Das funktioniert nicht und widerspricht dem Gedanken der guten Erreichbarkeit des Zentrums unserer trinationalen Region.

Die Stimmbevölkerung hat sich klar gegen die beiden Initiativen ausgesprochen. Da gibt es nichts zu interpretieren. Der ACS weist daher jegliche Umsetzung von Teilen der Initiativen als Gegenvorschlag via Motionen im Grossen Rat zurück. Der Volkswille ist klar, die Initiativen wurden abgelehnt. Den Volkswillen mittels Motion zu umgehen, ist staatspolitisch höchst problematisch, eine Zwängerei und undemokratisch. Auch die in den Motionen aufgeführten Gegenvorschläge fordern die Umwandlung von sehr viel Strassenfläche. Die eine Motion fordert die Umwandlung von 70% der Strassenfläche der Initiative. Wie soll das umgesetzt werden und wie will man das dem Stimmvolk erklären? Ihr habt die Initiativen zwar jetzt abgelehnt, aber wir setzen das Ganze trotzdem um – einfach mit etwas weniger Fläche. Wirklich?

Der ACS verlangt aufgrund des klaren Abstimmungsergebnisses, dass die Motionen «betreffend ein gesundes Stadtklima» und «betreffend eine zukunftsfähige Mobilität» durch die Motionäre zurückgezogen werden. Nur so wird der Volkswille akzeptiert und der Weg frei gemacht für eine gemeinsame Verkehrspolitik für die ganze Region.

Automobil Club der Schweiz

Sektion beider Basel

Hofackerstrasse 72 | CH-4132 Muttenz | Tel. +41 61 465 40 40 | Fax +41 61 465 40 41 | info@acsbs.ch | acsbs.ch



ACS beider Basel

Der ACS bietet seit Jahren Hand für eine ideologiefreie Verkehrspolitik zum Wohle aller Menschen in der Region Basel. Der ACS glaubt an den technologischen Fortschritt und auch an die Dekarbonisierung der Strassenfahrzeuge, aber er wehrt sich gegen die einseitige Anti-Autopolitik und die Kollektivierung des Verkehrs.

Kontakt:

Andreas Dürr
Präsident
ACS beider Basel
Mobile: 079 802 01 01
e-mail: andreas.duerr@bdlegal.ch

Daniel Seiler
Geschäftsführer
ACS beider Basel
Mobile: 076 343 02 14
e-mail: daniel.seiler@acsbs.ch